

Inhalts - Verzeichniss.

	Seite.
Vorwort	III—VI
Inhalts-Verzeichniss	VII—VIII
Einleitung und I. Allgemeine Bemerkungen	1—3
II. Speziellere Angaben.	
1. Zwei Arten von Römerstrassen	3—4
2. Mit welchen Mitteln die Militairstrassen erbaut und unterhalten wurden	4—5
3. Ueber die Richtungen, in welchen die römischen Militairstrassen geführt sind	5—6
4. Ueber den Bau, die Dimensionen und das Gefälle der römischen Militairstrassen auf der linken Rheinseite	6—10
5. Maasse, womit die Römer die Länge ihrer Strassen und die Entfernungen der Orte von einander bestimmten	10—12
6. Ueber die kaiserlichen Etappen und Haltpunkte	12—14
7. Ueber das Itinerarium des Antonin und die Peutingersche Tafel	14—17
III. Nachweis der einzelnen Römerstrassen etc.	
1. Römische Militairstrasse von Trier auf der rechten Seite der Mosel nach Metz	17—22
Nachtrag ¹⁾ hierzu S. 22 Z. 5. — Z. 28.	
Seitenstrassen von Nro. 1, welche nach dem Lager bei Dalheim und Castel bei Saarlouis führten, so wie über das Letztere selbst	22—24
2. Militairstrasse von Trier auf der linken Seite der Mosel nach Metz	25—27
Nachtrag hierzu S. 27 Z. 30. — S. 28 Z. 10.	
Die Ruinen des römischen Lagers bei Dalheim	28—29
Seitenstrassen von Nro. 2	29—30
3. Militairstrasse von Trier nach Rheims	30—32
Ueber Alttrier, Echternach etc.	32—33

- 1) Um die zu Grunde gelegten Untersuchungen des Verf. aus den Jahren 1828 und 1829 von den spätern zu unterscheiden, sind diese Nachträge und Ergänzungen mit Anführungszeichen versehen. Da dieselben jedoch beim Drucke einigemal irrthümlich weggelassen worden, so sind diese Zusätze hier nach Seite und Zeile besonders bemerkt.

	Seite.
4. Militairstrasse von Trier, theils über Belgica, theils über Zülpich nach Cöln, theils von Zülpich nach Neuss etc. Dazwischen Nachtrag über die Richtung der Römerstrasse von Trier nach Pons Mosae. S. 40. — S. 41 Z. 2. Ueber den römischen Aquädukt, welcher aus der Eifel nach Cöln führte	33— 48 48— 61
5. Militairstrasse von Trier über Föhren etc. nach Maien und Andernach nebst ihren Seitenstrassen u. s. w.	62— 65
6. Römerstrasse am linken Rheinufer abwärts von der Mündung der Mosel bis Nymwegen	65—123
Nachtrag zu Bonn . . . S. 75 Z. 27—77 Z. 20	
„ für die Strecke von Cöln bis Worringen S. 86 Z. 12—86 Z. 23	
„ zu Worringen . S. 87 Z. 7—88 Z. 18	
„ „ Dormagen . „ 89 Z. 13—89 Z. 25	
„ „ Bürgel etc. . „ 91 Z. 3—93 Z. 6	
Ergänzung zu Neuss etc. . „ 94 Z. 4—95 Z. 16	
„ zu Gellepp . . „ 96 Z. 2—96 Z. 15	
„ von Gellepp bis zum Fürstenberge . „ 99 Z. 17—103 Z. 15	
„ zum Fürstenberge „ 108 Z. 13—110 Z. 13	
„ zu Xanten . . „ 113 Z. 20—114 Z. 8	
„ für die Strecke von Xanten bis Nymwegen . . . „ 118 Z. 16—123 Z. 32.	
7. Römerstrasse von Colonia Trajana nach Cöln . . .	124—126
Ergänzung zu Nro. 7. S. 127—137 Z. 7.	
Die Gegend von Düren, Gressenich etc. . . S. 137	Z. 8—138
8. Die römische Rheinstrasse von Mainz nach Coblenz	138—170
9. Römerstrasse von Trier über den Hunsrück nach Bingen	170—197
Ad 9. Römerstrasse, welche bei Dörrebach von der nach Bingen abging und nach der Heidenmauer bei Kreuznach führte	197—205
10. Römerstrasse von Trier über den Hochwald nach Frauenberg an der Nahe u. s. w.	206—208
Der Ring bei Otzenhausen	208—210
11. Römerstrasse von Trier nach der römischen Befestigung auf dem Schauenberge und dem Varuswalde bei Tholey, und von da theils nach dem Herappel bei Forbach, theils nach dem Wörschweiler Kloster an der Blies	210—215
Das Mithras-Monument bei Schwarzerden	215—216
12. Römerstrasse von Metz über Narbéfontaine und den Herappel nach dem Wörschweiler Kloster und von da wahrscheinlich nach Mainz	216—219
Ergänzung zu Nro. 12. . . S. 219 Z. 26. — S. 220.	
Verzeichniss der Mitglieder	221—227